



Ein Freifallsimulator vermittelt den Eindruck eines Sprungs aus 4.000 m Höhe über Marseille

Die Firma iFly, die Flugsimulationen anbietet, ermöglicht es jetzt, mit einem Virtual-Reality-Helm einen Fallschirmsprung über Marseille zu erleben.

Der vor zwei Jahren in Bouc-Bel-Air im Departement Bouches-du-Rhône eröffnete Flugsimulator iFly bietet eine atemberaubende Neuheit – oder fast. Das Unternehmen hat in Virtual-Reality-Helme investiert, um Neugierigen einen Fallschirmsprung über Marseille zu ermöglichen. „Es ist uns nicht erlaubt, über einer großen Stadt abzuspringen. Normalerweise muss der Sprung in einem Fallschirmsprungzentrum durchgeführt werden, daher ist dies wirklich außergewöhnliches Erlebnis“, sagt Eric Bouquet, iFly-Instruktor.

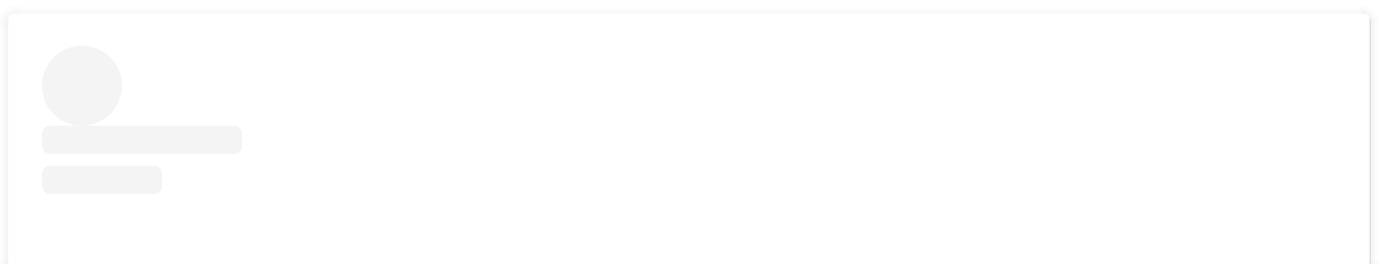
Zwei Weltmeister filmen die Bilder vom Sprung

Um diese beeindruckenden Luftbilder von Marseille zu erhalten, wurde von der Firma eine Ausnahmegenehmigung eingeholt. Die Weltmeister im Fallschirmspringen, Karine Joly und Grégory Crozier, haben die Aufnahmen gemacht und sind immer noch nicht ganz über das Erlebnis hinweggekommen: „Wir sehen alle Farben der Calanques und das Türkis der Küste ist großartig. Wir können von Cassis bis Estaque sehen, wir können die ganze Gegend sehen, wir flogen über dem Alten Hafen“, schwärmen die Weltmeister.

Die ersten Glücklichen, die den unglaublichen Simulator ausprobieren können, stehen in einem 15 Meter hohen Windkanal, den VR-Helm auf dem Kopf. Wenn die vier Flugzeugmotoren aktiviert werden, fliegt der Fallschirmspringer dank des 150 km/h schnellen Windes nach oben. Während dieses virtuellen freien Falls von 4.000 Metern wird er den Bildern der beiden Weltmeister begleitet – in der Realität aber wird er von einem Mitarbeiter von iFly gehalten.

Nach dem großen Sprung sind die Reaktionen einstimmig: „Toll, das war zu gut“, freut sich einer der Test-Kandidaten. „Einfach nur großartig, man hat das Gefühl, wirklich dabei zu sein, und ich möchte es einfach noch einmal machen“, fügt ein anderer hinzu.

Der Simulator wird für die Öffentlichkeit ab 5. Juli zugänglich sein. Aber Achtung, das Erlebnis ist nicht für jeden Geldbeutel zugänglich, man muss 130€ ausgeben, um Marseille von sehr, sehr hoch oben bewundern zu können.

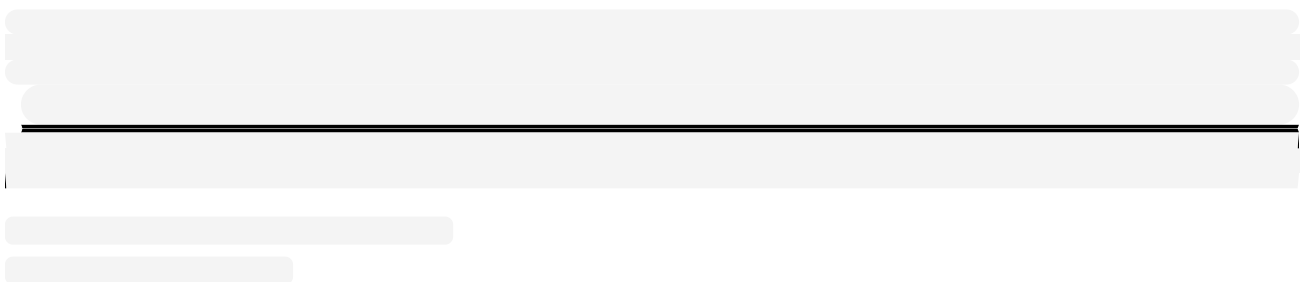




Ein Freifallsimulator vermittelt den Eindruck eines Sprungs aus 4.000 m Höhe über Marseille



[Sieh dir diesen Beitrag auf Instagram an](#)



Ein Beitrag geteilt von iFLY Aix-Marseille (@iflyaixmarseille)